

Niederschrift

Gremium	Sitzung - SR/064(IV)/08			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Donnerstag, 08.05.2008	Ratssaal	14:00Uhr	21:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung des Beschlussprotokolls der 63.(IV) Sitzung vom 10. 04. 2008
- 4 Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Aktuelle Debatte zum Thema "Anbindung der Region und der Landeshauptstadt Magdeburg an den Fernverkehr der Bahn"
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 6 Beschlussfassung durch den Stadtrat
- 6.1 Städtepartnerschaftsvertrag mit Radom/Republik Polen DS0136/08
BE: Oberbürgermeister
- 6.2 Sanierung der Nebenplätze des Stadions Magdeburg - 3. Bauabschnitt - Fortsetzung Sanierung der Mehrzweckhalle DS0057/08
BE: Oberbürgermeister
- 6.3 Wirtschaftsplan 2008 des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement DS0109/08
BE: Oberbürgermeister
- 6.4 Zweite Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Tätigkeit DS0074/08
BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
- 6.5 BUGA-Darlehen DS0069/08
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
- 6.6 Jahresabschluss 2006 der Jobcenter-Arbeitsgemeinschaft Magdeburg GmbH DS0103/08
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
- 6.7 Besetzung des Aufsichtsrates der Städtische Werke Magdeburg GmbH (SWM) DS0115/08
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
- 6.8 Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2007 der P.G.M. Parkraum GmbH Magdeburg DS0153/08
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
- 6.9 Eigenkapital der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH DS0180/08
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
- 6.10 Neufassung der Satzung über die Gebühren für den Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann, die Musikschule der Landeshauptstadt Magdeburg DS0119/08
BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport

- | | | |
|--------|--|-----------------|
| 6.11 | Aufhebung der Satzung für das Konservatorium Georg Philipp Telemann

BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport | DS0126/08 |
| 6.12 | 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn - Bauabschnitt 3
Streckenverlängerung Bördepark / Reform -

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0590/07 |
| 6.13 | Geltungsbereichsänderung / Änderung der Planungsziele und Entwurf zum einfachen Bebauungsplan Nr. 311-1 "Hohendodeleber Straße"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0008/08 |
| 6.14 | Änderung der Planziele und Entwurf zum einfachen Bebauungsplan Nr. 341-2 "Brenneckestraße West"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0028/08 |
| 6.15 | Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 334-1.2 "Einzelhandelsstandort Bergstraße"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0033/08 |
| 6.16 | Abwägung Bebauungsplan Nr. 238-2 "Bahnhofstraße / Danzstraße"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0049/08 |
| 6.16.1 | Abwägung Bebauungsplan Nr. 238-2 "Bahnhofstraße / Danzstraße"

Fraktion future! - die jugendpartei | DS0049/08/
1 |
| 6.17 | Satzung Bebauungsplan Nr. 238-2 "Bahnhofstraße / Danzstraße"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0050/08 |
| 6.18 | Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 366-1 B "Hollehochstraße / Dreibrückenstraße", Teilbereich B

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0065/08 |
| 6.18.1 | Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 366-1 B "Hollehochstraße / Dreibrückenstraße", Teilbereich B

Interfraktionell | DS0065/08/
1 |
| 6.19 | Anpassungsgebiet Ansbacher Straße

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0079/08 |

- | | | |
|--------|--|-----------------|
| 6.20 | Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 121-2 "Am Vogelgesang / Zoo" betreffs Erweiterung des Zoos in den Park und Neubau Eingangs- und Verwaltungsgebäude

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0090/08 |
| 6.20.1 | Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 121-2 "Am Vogelgesang / Zoo" betreffs Erweiterung des Zoos in den Park und Neubau Eingangs- und Verwaltungsgebäude

CDU - Fraktion | DS0090/08/
1 |
| 6.21 | Schnittstellenmaßnahme am Hauptbahnhof

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0091/08 |
| 6.21.1 | Schnittstellenmaßnahme am Hauptbahnhof

SPD - Fraktion | DS0091/08/
1 |
| 6.22 | Einleitung Satzungsverfahren , Entwurf und Auslegung vorhabenbezogener B-Plan Nr. 458-2.1 "Sülzeberg Nord Teilbereich A"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0102/08 |
| 6.22.1 | Einleitung Satzungsverfahren , Entwurf und Auslegung vorhabenbezogener B-Plan Nr. 458-2.1 "Sülzeberg Nord Teilbereich A"

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr | DS0102/08/
1 |
| 7 | Einwohnerfragestunde

Gemäß § 27 Abs. 2 der Gemeindeordnung LSA führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch. | |
| 8 | Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge | |
| 8.1 | Prüfung sale and lease back-Transaktion

i.V. mit TOP 13.1
SPD-Fraktion
WV vom 21. 01. 2008 | A0203/07 |
| 8.1.1 | Prüfung sale and lease back-Transaktion

Finanz- und Grundstücksausschuss | A0203/07/1 |

8.2	Steubenparade Fraktion BfM WV vom 06. 12. 2007	A0189/07
8.2.1	Steubenparade FDP-Fraktion	A0189/07/1
8.2.2	Steubenparade	S0036/08
8.3	Aufwandsminimierung Fraktion Bündnis 90/Die Grünen WV vom 06. 12. 2007	A0190/07
8.3.1	Aufwandsminimierung	S0006/08
8.4	FAN - Projekt Fraktion DIE LINKE WV vom 10. 12. 2007	DS0419/07/ 3
8.4.1	FAN - Projekt	S0050/08
8.5	Mustervertrag für Solaranlagen an kommunalen Gebäuden Fraktion Bündnis 90/Die Grünen WV vom 14. 02. 2008	A0017/08
8.5.1	Mustervertrag für Solaranlagen an kommunalen Gebäuden	S0055/08
8.6	Kommunikationsprobleme in und mit freien Trägern überwinden FDP-Fraktion und Regina Frömert, Fraktion DIE LINKE WV vom 14. 02. 2008	A0028/08
8.6.1	Kommunikationsprobleme in und mit freien Trägern überwinden	S0053/08
8.7	Keine Bewohnerparkzone im Bereich Herderstraße CDU-Fraktion und Fraktion Bund für Magdeburg WV vom 13. 03. 2008	A0053/08

8.7.1	Keine Bewohnerparkzone im Bereich Herderstraße	S0068/08
8.8	Stolpersteine CDU - Fraktion WV v. 13.03.08	A0059/08
8.8.1	Stolpersteine SPD - Fraktion	A0059/08/1
8.8.2	Stolpersteine	S0096/08
8.9	Erhöhung des Anteils regenerativer Energien in der Landeshauptstadt Magdeburg durch (bau)planungsrechtliche und zivilrechtliche Instrumentarien Ausschuss für Umwelt und Energie	A0080/08
8.10	Information I0078/08 - Familien in Magdeburg - Ergebnisse der Familienbefragung 2007 Ausschuss für Familie und Gleichstellung	A0082/08
8.11	Werbung für Sanierung und Nutzung der Hyparschale Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Fraktion Bund für Magdeburg	A0084/08
8.12	Einführung einer Stadtteilfeindlichkeitsprüfung Fraktion future! - die jugendpartei	A0087/08
8.13	Touristen- und bürgerfreundliches Rathaus Fraktion future! -die jugendpartei	A0088/08
8.14	Handyparken Fraktion Bund für Magdeburg	A0089/08
8.14.1	Handyparken FDP - Fraktion	A0089/08/1
8.15	Prüfung der Reaktivierung des GS-Standortes Lemsdorf Fraktion DIE LINKE	A0085/08

8.15.1	Prüfung der Reaktivierung des GS-Standortes Lemsdorf FDP - Fraktion	A0085/08/1
8.16	Flagge zeigen für Tibet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0086/08
8.17	Ideenwerkstatt zum Magdeburg-Pass Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0090/08
8.17.1	Ideenwerkstatt zum Magdeburg-Pass SPD - Fraktion	A0090/08/1
8.18	Vermarktungsoffensive für Stadtumbau-Brachen Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0092/08
8.19	Weiterentwicklung des Ausländerbeirates der Landeshauptstadt Magdeburg zum Integrationsbeirat Fraktion DIE LINKE	A0093/08
8.20	Fotoausstellung 60 Jahre Israel Fraktion Bund für Magdeburg	A0094/08
8.21	Konzepterarbeitung Schulsanierungen CDU-Fraktion	A0095/08
8.21.1	Konzepterarbeitung Schulsanierungen CDU - Fraktion	A0095/08/1
8.22	Gedenkveranstaltung Magdeburger Bürgerdenkmal CDU-Fraktion	A0091/08
8.23	Nahversorger Stadtfeld-Ost CDU-Fraktion und Fraktion Bund für Magdeburg	A0099/08
8.24	Änderung der Hundesteuersatzung CDU-Fraktion	A0100/08
8.25	Ingenieurbaukunst FDP-Fraktion	A0096/08
8.26	Kleingartenspartenkonzept FDP-Fraktion	A0097/08

8.27	Bewirtschaftung von Parkgebieten FDP-Fraktion	A0098/08
8.28	Verkehrsinformationen bei Großveranstaltungen SPD-Fraktion	A0102/08
8.29	Wiederinbetriebnahme der Hubbrücke am Elberadweg im Hafengelände Fraktion DIE LINKE	A0103/08
8.30	Einschläferungsverbot für Tigerkater Taskan	A0108/08
9	Informationsvorlagen	
9.1	Veräußerung von Anteilen an die Weihnachtsmarkt GmbH	I0098/08
9.2	Inanspruchnahme der Haushaltsmittel per 31.12.2007	I0057/08
9.3	Haushaltsplan 2008 Einsatz eines Fördermittelbeauftragten für die europäische Ebene - Haushaltssatzung 2008 - Finanzplan bis 2011 - Stellenplan 2008	I0073/08
9.4	Wärmenutzung aus Abwasser	I0119/08
9.5	APH "Am Luisengarten"	I0123/08
9.6	Sachstand Wirtschaftsförderung	I0074/08
9.7	Dokumentation "Magdeburger Bündnis für Familie" 2007	I0076/08

9.8	Familien in Magdeburg	I0078/08
9.9	Standards zur Straßensanierung bzw. zum Straßenausbau bei Anliegerstraßen	I0087/08
9.10	Stellungnahme zum Änderungsantrag DS 0419/07/15	I0101/08

Nichtöffentliche Sitzung

10	Bestätigung des Beschlussprotokolls der 5. Sondersitzung vom 28. 03. 2008 WV v. 10.04.08	
11	Widerspruch des Oberbürgermeisters zur Sitzung SR/Z005(IV)08 des Stadtrates vom 28. 03. 2008 zum TOP 3.2	
12	Beschlussfassung durch den Stadtrat	
12.1	Personalangelegenheit BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung	DS0172/08
12.2	Antrag auf vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 251-1 "Nordbrückenzug" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0105/08
13	Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge	
13.1.1	Prüfung Sale-and-lease-back-Transaktion i.V. mit TOP 9.1	S0057/08
14	Informationsvorlagen	

14.1	Klage auf Schadensersatz	I0039/08
14.2	Aktuelle gerichtliche Rechtsstreitigkeiten im privaten Baurecht > 20.000,- EUR Streitwert und sich daraus ergebende mögliche zukünftige Belastungen	I0112/08
15	Vorliegende Anfragen an die Verwaltung werden aufgrund der Aktuellen Debatte schriftlich beantwortet	
15.1	Stadthallen- und Hyparschalenareal	F0079/08
15.2	Historische Handpumpe	F0084/08
15.3	Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet Magdeburg	F0083/08
15.4	Überflutungen in Puppendorf	F0080/08
15.5	WM-Tauglichkeit des Stadions Magdeburg	F0085/08
15.6	Zustand der Straßenlaternen rund um die Johanniskirche	F0086/08
15.7	Radweg zwischen Alt-Olvenstedt und Barleben/OT-Ebendorf	F0088/08
15.8	Sachstand zur touristischen Entwicklung des Magdeburger Wasserstraßenkreuzes	F0091/08
15.9	Versicherungsschutz Stadtführer	F0089/08

15.10	Personalfluktuatation im Gesundheits- und Veterinäramt	F0092/08
15.11	Hans-Grade-Jahr	F0094/08
15.12	Lärmbelästigung durch Biker in der Ortslage Pechau	F0095/08
15.13	Bäume auf dem Schulgelände des künftigen Werner-von-Siemens-Gymnasiums, Stendaler Straße	F0096/08
15.14	Sperrung der Hafen-Hubbrücke	F0090/08
15.15	Reaktivierung Schulgarten Bruno-Beye-Ring	F0097/08
15.16	Qualifikation des Leiters des Gesundheits- und Veterinäramtes	F0093/08

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse
-

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge eröffnet die 64.(IV) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte, Ortsbürgermeister, Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll	56 Stadträtinnen/Stadträte		
Oberbürgermeister	1		
Zu Beginn anwesend	30	“	“
maximal anwesend	47	“	“
entschuldigt	10	“	“

2. Bestätigung der Tagesordnung
-

1. Erweiterung der TO

Interfraktioneller Antrag

in öffentlicher Sitzung

A0108/08 – Einschläferungsverbot für Tigerkater Taskan

(2/3 Mehrheit angenommen) als **TOP 8.30**

2. zurückgezogene TOP

Der TOP 6.12 – DS0590/07 wird durch die Verwaltung von der heutigen Tagesordnung **zurückgezogen**.

3. Hinweis

Anstelle des TOP „Anfragen an die Verwaltung“ wird auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eine aktuelle Debatte durchgeführt.

Die veränderte Tagesordnung wird vom Stadtrat einstimmig **bestätigt**.

3. Bestätigung des Beschlussprotokolls der 63.(IV) Sitzung vom 10. 04. 2008
-

Redaktionelle Änderung der CDU-Fraktion:

Auf der Seite 14 muss es unter TOP 5.3, 3. Absatz, vorletzte Zeile richtig heißen:

...erst im Dezember **2008**

Auf der Seite 18 ist unter TOP 5.9 der vorletzte Absatz wie folgt zu formulieren:

Stadtrat Schindehütte, CDU-Fraktion, **verweist auf den CDU-Antrag A0034/08 zu dieser Thematik und dankt der Stadtverwaltung für die Erarbeitung der vorliegenden Drucksache. Des Weiteren** stellt er fest, dass die Schulen grundsätzlich bei den geplanten Sanierungsmaßnahmen mit einbezogen werden und bisher immer Übereinstimmung.

Auf der Seite 20 ist im ersten Absatz, ab vorletzte Zeile folgende Formulierung aufzunehmen:

.....bis die aktuellen Schülerzahlen vorliegen und **zum Referentenentwurf aus dem Kultusministerium zur Weiterentwicklung bei den Förderschulen eine Entscheidung getroffen worden ist.**

Redaktionelle Änderung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Auf der Seite 34 ist unter TOP 5.20 im letzten Absatz, vorletzte Zeile nach dem Wort „Aufwand“ folgendes einzufügen:

und finanziellen Nutzens

Das redaktionell geänderte Beschlussprotokoll der 63. (IV) Sitzung des Stadtrates vom 10.04.2008 wird einstimmig **bestätigt**.

4. Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
-

Hierzu liegt eine Tischinformation vor.

Entgegen der bestätigten Tagesordnung und der Festlegung des Vorstandes des Stadtrates, die Aktuelle Debatte anstelle des TOP 7 - Anfragen an die Verwaltung – durchzuführen, beantragt der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal, die aktuelle Debatte als TOP 5 zu beraten.

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge begründet mit Verweis auf den § 7 der GO SR die Festlegung der Reihenfolge der Tagesordnung durch den Stadtratsvorstand.

Gemäß Antrag des Vorsitzenden der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Die aktuelle Debatte wird unter TOP 5 behandelt.

Der 2. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Herr Dr. Hildebrand übernimmt die Sitzungsleitung.

5. Aktuelle Debatte zum Thema "Anbindung der Region und der Landeshauptstadt Magdeburg an den Fernverkehr der Bahn"

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Stadtrat Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grüne, begründet den Antrag auf Durchführung einer aktuellen Debatte zur Thema „Verbesserung der Bahnanbindung der Region und Stadt Magdeburg“. Er geht in seinen Ausführungen auf die derzeitige Situation der Bahnanbindung in der Region ein und regt Folgendes an:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, der Deutschen Bahn AG gegenüber die Forderung der LH Magdeburg nach einer mindestens gleich bleibenden Anbindung der Stadt an den Fernverkehr der Bahn zu überbringen. Zur Durchsetzung dieser Forderung wird eine Zusammenarbeit mit den ebenfalls betroffenen Partnern (Nachbarkreise, IHK Magdeburg, Verkehrsministerium, Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland, Köthen, Halle, Leipzig) angestrebt.

Über entsprechende Aktivitäten berichtet der Oberbürgermeister regelmäßig in den Ausschüssen RWB und StBV.

Der vollständige Redebeitrag des Stadtrates Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, ist dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Brüning gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zur Thematik der aktuellen Debatte ab. (**Anlage 2**)

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zur Thematik der aktuellen Debatte ab. (**Anlage 3**)

Stadtrat Czogalla, SPD-Fraktion gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zur Thematik der aktuellen Debatte ab. (**Anlage 4**)

Stadtrat Klein, FDP-Fraktion, gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zur Thematik der aktuellen Debatte ab. (**Anlage 5**)

Der Vorsitzende der Fraktion BfM Stadtrat Dr. Kutschmann gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zur Thematik der aktuellen Debatte ab. (**Anlage 6**)

Er schlägt vor, dass die Stadträtinnen und Stadträte mit ihrer Unterschrift in einem Schreiben an den Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bahn AG, Herrn Hartmut Mehdorn, gegen die weitere Einschränkung des Fernverkehrs für Magdeburg Einspruch erheben.

Stadtrat Mirko Stage, Fraktion future !– die jugendpartei gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zur Thematik der aktuellen Debatte ab. (**Anlage 7**)

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Marx nimmt aus Sicht der Verwaltung zur Problematik Stellung. Dabei merkt er u .a. an, dass es sich bei der Deutschen Bahn AG um ein wirtschaftliches Unternehmen handelt. Er informiert über ein Gespräch mit Herrn Paul von der Deutschen Bahn AG und der getroffenen Aussage, dass bundesweit 80 Strecken und davon 4 Strecken in Sachsen-Anhalt stillgelegt werden. Herr Marx hält es für wichtig, in dieser Frage einen politischen Aufruf zu formulieren.

Abschließend informiert der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper über einen von ihm an Herrn Mehdorn, den Geschäftsführer der Deutschen Bahn AG, gerichteten Brief in dieser Angelegenheit. Er erklärt sich aber bereit, der Bitte der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu folgen.

6. Beschlussfassung durch den Stadtrat

6.1. Städtepartnerschaftsvertrag mit Radom/Republik Polen

DS0136/08

BE: Oberbürgermeister

Die Ausschüsse RWB und KRB empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1916-64(IV)08

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Stadt Radom/Republik Polen einen Städtepartnerschaftsvertrag gemäß der Anlage 1 dieser Drucksache abzuschließen.
2. Nicht hoheitliche städtepartnerschaftliche Aufgaben werden dem Verein Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA e.V.) unter Einbeziehung der Deutsch-Polnischen Gesellschaft e.V., Freundeskreis Radom, auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses vom 06.09.2007 (Beschluss-Nr.: 1562-53(IV)07) übertragen.

- 6.2. Sanierung der Nebenplätze des Stadions Magdeburg - 3. DS0057/08
Bauabschnitt - Fortsetzung Sanierung der Mehrzweckhalle
BE: Oberbürgermeister
-

Die Ausschüsse BSS, StBV, FG und der BA KGM empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1917-64(IV)08

1. Die Modernisierung der Mehrzweckhalle wird auf der Grundlage der vorliegenden EW-Bau mit einem Gesamtwertumfang in Höhe von brutto 1.928.500 EUR durchgeführt.
2. Der Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement wird ermächtigt, im Jahr 2008 unter dem Vorbehalt der Bewilligung der Fördermittel die weiteren Planungsleistungen in Auftrag zu geben.
3. Die Bauausführung erfolgt ab 2009 entsprechend der Bereitstellung der Fördermittel.

- 6.3. Wirtschaftsplan 2008 des Eigenbetriebes Kommunales DS0109/08
Gebäudemanagement
BE: Oberbürgermeister
-

Der BA KGM und der Ausschuss FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1918-64(IV)08

Der Beschluss zur DS 0457/07, Beschluss-Nr. 1737-57(IV)07, Punkt 1.1. wird wie folgt geändert:

1. Der Wirtschaftsplan 2008 des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement wird entsprechend der Anlagen wie folgt festgesetzt und beschlossen:

1.1 Im Bereich des Erfolgsplanes mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe 2.817.358 € Aufwendungen in Höhe von 31.844.822 € und Erträge in Höhe von 29.027.464 €

6.4. Zweite Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Tätigkeit DS0074/08

BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung

Stadträtin Siedentopf, CDU-Fraktion, erklärt gemäß § 31 GO LSA ihr Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Der Ausschuss KRB und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 42 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1919-64(IV)08

Der Stadtrat beschließt die zweite Änderungssatzung der Entschädigungssatzung für ehrenamtlich Tätige (Amtsbl. der LHMD Nr. 156/01 vom 18.12.2001). Damit werden die Entschädigungstabellen für Ehrenbeamte und ehrenamtliche Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr der Landeshauptstadt Magdeburg (Anlage 1) geändert und neu gefasst.

6.5. BUGA-Darlehen DS0069/08

BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1920-64(IV)08

1. Die Landeshauptstadt Magdeburg verzichtet in Höhe von 503.655,79 EUR auf die Rückzahlung des der BUGA GmbH mit Vertrag vom 14./23.01.1998 gewährten Darlehens in

Höhe von 166.587.100,00 DM (85.174.631,74 EUR). Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, den Verzicht gegenüber der Gesellschaft zu erklären.

6.6.	Jahresabschluss 2006 der Jobcenter-Arbeitsgemeinschaft Magdeburg GmbH	DS0103/08
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen		

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1921-64(IV)08

1. Der Stadtrat nimmt den von der Sozietät Anochin, Roters & Kollegen geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2006 der Jobcenter-Arbeitsgemeinschaft Magdeburg GmbH zur Kenntnis.
2. Der Gesellschaftervertreter wird angewiesen:
 - Den Jahresabschluss 2006 mit einer Bilanzsumme von 32.639,00 EUR und einem ausgeglichenen Jahresergebnis festzustellen,
 - den Geschäftsführern, Herrn Gerd Groenewold und Frau Siegrid Rosam sowie dem Beirat für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung zu erteilen.

6.7.	Besetzung des Aufsichtsrates der Städtische Werke Magdeburg GmbH (SWM)	DS0115/08
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen		

Zur Entsendung eines Vertreters für die Besetzung des Aufsichtsrates der SWM werden folgende Vorschläge der Fraktionen unterbreitet:

Fraktion DIE LINKE	Stadtrat Brüning
CDU-Fraktion	Stadtrat Stern
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Stadtrat Herbst

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Brüning übt grundsätzliche Kritik an dem Verfahren bezüglich der Besetzung und zieht seine Kandidatur zurück. Er kündigt an, dass seine Fraktion sich nicht an der Abstimmung beteiligen wird.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal geht klarstellend mit Hinweis auf den § 119 GO LSA auf die Ausführungen des Vorsitzenden der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Brüning ein.

Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, begründet umfassend seine Kandidatur.

Stadtrat Bromberg, SPD-Fraktion, unterstützt im Namen seiner Fraktion die in der vorliegenden Drucksache DS0115/08 gewählte Verfahrensweise.

Es erfolgt die Abstimmung gemäß § 54 Abs. 2 GO LSA.

Es entfielen folgende Stimmen:

Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	-	7 Stimmen
Stadtrat Stern, CDU-Fraktion	-	20 Stimmen
Enthaltungen:	-	3 Stimmen

Die Fraktion DIE LINKE hat sich nicht an der Abstimmung beteiligt.

Der Stadtrat **beschließt**:

Beschluss-Nr. 1922-64(IV)08

Zur Besetzung des Aufsichtsrates der städtischen Werke GmbH entsendet der Stadtrat gemäß § 119 Abs. 1 GO LSA für die neue Amtszeit als städtischen Vertreter Herr Stadtrat Stern und weist die Vertreter in der Gesellschafterversammlung an, diesen zur Wahl vorzuschlagen und auch entsprechend zu votieren.

6.8.	Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2007 der P.G.M. Parkraum GmbH Magdeburg	DS0153/08
<hr/>		
	BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen	

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1923-64(IV)08

Die Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung der P.G.M. Parkraum GmbH Magdeburg werden angewiesen, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2007 zu bestellen.

6.9. Eigenkapital der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH DS0180/08

BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen

Die Stadträte Gripinski, Fraktion DIE LINKE, Heendorf und Reppin, CDU-Fraktion, erklären gemäß § 31 GO LSA ihr Mitwirkungsverbot und nehmen nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal bittet die Verwaltung zu erläutern, wie die Summe von 475.000 Euro zustande gekommen ist, da die Drucksache DS0180/08 nicht in den Fachausschüssen vorberaten wurde.

Der Beigeordnete für Finanzen und Vermögen Herr Zimmermann geht klarstellend auf die Anmerkungen des Vorsitzenden der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal ein und merkt an, dass die Aufstockung des Stammkapitals nur eine Umstrukturierung innerhalb der Bilanz ist. Dieses Vorgehen ist mit dem Aufsichtsrat, dem Gesellschafterausschuss und der Geschäftsführung der Klinikum Magdeburg gGmbH abgestimmt.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Brüning hält es für bedenklich, dass keine Ausschussbeteiligung stattfand und nimmt kritisch zur vorliegenden Drucksache DS0180/08 Stellung.

Bezüglich der kritischen Ausführungen des Vorsitzenden der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Brüning gibt der Beigeordnete für Finanzen und Vermögen Herr Zimmermann nochmals klarstellende Erläuterungen zur bilanzpolitischen Veränderung.

Stadtrat Ansorge, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Klinikum Magdeburg gGmbH, stellt klar, dass der Aufsichtsrat nicht mit dieser Frage befasst war. Er merkt aber an, dass er als Gast im Gesellschafterausschuss, wo es um diese Thematik ging, teilgenommen hat und seine dort geäußerten Bedenken ausgeräumt wurden.

Stadträtin Paquè, FDP-Fraktion, bezeichnet die Vorgang als korrekt, hätte es aber begrüßt, wenn die Verwaltung diese Information früher gegeben hätte.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 1924-64(IV)08

Die Vertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH werden angewiesen, im Rahmen der notariellen Beurkundung des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages ihre Zustimmung zur

Übernahme eines neuen Geschäftsanteils der Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von 475.000 EUR zu geben.

- 6.10. Neufassung der Satzung über die Gebühren für den Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann, die Musikschule der Landeshauptstadt Magdeburg DS0119/08
BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport
-

Der BA Konservatorium empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 39 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1925-64(IV)08

Der Stadtrat beschließt die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann.

- 6.11. Aufhebung der Satzung für das Konservatorium Georg Philipp Telemann DS0126/08
BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport
-

Der BA Konservatorium empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 39 Ja-, 0 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1926-64(IV)08

Der Stadtrat beschließt die Aufhebung der „Satzung für das Konservatorium Georg Philipp Telemann, die Musikschule der Landeshauptstadt Magdeburg“ vom 30. Januar 2004 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Landeshauptstadt Magdeburg Nr. 4/2004 Seite 30) gem. beiliegender Anlage.

- 6.12. 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn - Bauabschnitt 3 DS0590/07
 Streckenverlängerung Bördepark / Reform -
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
-

Der TOP 6.12 – DS0590/07 wurde durch die Verwaltung von der heutigen Tagesordnung **zurückgezogen**.

- 6.13. Geltungsbereichsänderung / Änderung der Planungsziele und DS0008/08
 Entwurf zum einfachen Bebauungsplan Nr. 311-1
 "Hohendodeleber Straße"
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
-

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme:

Beschluss-Nr. 1927-64(IV)08

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 311-1 "Hohendodeleber Straße" wird geändert. Das Bebauungsplangebiet wird nunmehr wie folgt umgrenzt:

- im Norden durch die Südgrenze der Hohendodeleber Straße,
- im Osten durch die Ostgrenze der Beimsstraße,
- im Süden durch die Nordgrenze der Bahnanlagen,
- im Westen durch die Westgrenze des Flurstücks 10022 (Flur 344), die Nordgrenze der Flurstücke 10022, 10023 (Flur 344) und die Verlängerung der Ostgrenze des Flurstücks 10023 (Flur 344) nach Norden.

Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegenden Lageplan, der einen Bestandteil des Beschlusses bildet, dargestellt.

2. Planziel sind Regelungen zum Einzelhandel unter Berücksichtigung des Märktekonzepts in Anwendung von § 9 Abs. 2a BauGB.
 Der Bebauungsplan wird im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB weitergeführt.
 Der Bebauungsplan wird aus dem Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Magdeburg,

der den Bereich als gemischte Baufläche darstellt, entwickelt.

3. Gemäß § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs.1 BauGB abgesehen.
Die Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt durch die Auslegung der Planung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB. Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4a Abs. 2 BauGB zu beteiligen.
4. Der Entwurf zum einfachen Bebauungsplan Nr. 311-1 "Hohendodeleber Straße" und die Begründung werden in vorliegender Form gebilligt.
Der Entwurf und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind ortsüblich bekannt zu machen.

6.14.	Änderung der Planziele und Entwurf zum einfachen Bebauungsplan Nr. 341-2 "Brenneckestraße West"	DS0028/08
	BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	

Die Ausschüsse StBV und UwE empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1928-64(IV)08

1. Das Planziel – Ausweisung eines Mischgebietes - entfällt.
2. Der Entwurf zum einfachen Bebauungsplan Nr. 342-1 „Brenneckestraße West“ und die Begründung werden in vorliegender Form gebilligt.
Der Entwurf und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind ortsüblich bekannt zu machen.

- 6.15. Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 334-1.2 "Einzelhandelsstandort Bergstraße" DS0033/08
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
-

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 5 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1929-64(IV)08

1. Für das Gebiet, das umgrenzt wird:

- im Norden durch die Nordgrenze des Flurstücks 2133 und die West- sowie die Nordgrenze des Flurstücks 2131 (Flur 354),
- im Osten durch die Westseite der Bergstraße,
- im Süden durch die Nordseite der Halberstädter Straße und der Astonstraße,
- im Westen durch die Ostseite des Kroatenwegs,

soll gemäß § 12 Abs. 2 BauGB auf Antrag des Vorhabenträgers das Satzungsverfahren zu einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan eingeleitet werden. Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegenden Lageplan, der einen Bestandteil des Beschlusses bildet, dargestellt.

2. Planungsziel ist die Errichtung eines Verbrauchermarktes (800 m² Verkaufsfläche), eines Getränkemarktes und eines Backshops mit Cafe einschließlich eines Parkplatzes mit ca. 160 Stellplätzen.

Im Flächennutzungsplan der LH Magdeburg ist das Plangebiet zum Teil als gemischte Baufläche und teilweise als Wohnbaufläche dargestellt.

3. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB hat nach ortsüblicher Bekanntmachung, gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB, durch 14-tägige Offenlegung der Planungsabsichten, begleitet durch Sprechstunden während der Dienstzeiten im Stadtplanungsamt Magdeburg, An der Steinkuhle 6, und durch eine öffentliche Versammlung zu erfolgen.

6.16. Abwägung Bebauungsplan Nr. 238-2 "Bahnhofstraße / Danzstraße" DS0049/08

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern erklärt gemäß § 31 GO LSA sein Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Die Ausschüsse StBV und UWE empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Michael Stage bringt den Änderungsantrag DS0049/08/1 ein, der durch Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen unterstützt wird.

Bei der Nachfrage des Vorsitzenden der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal, wer Eigentümer der Grünfläche ist, merkt der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Marx an, dass ein Teil der Fläche TLG-Fläche ist. Er weist weiterhin darauf hin, dass bei einer Beschlussfassung zum Änderungsantrag DS0049/08/1 der Fraktion future! – die jugendpartei, die Satzung zurückgezogen werden muss.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper merkt ergänzend an, dass es einen Investor für die Bebauung dieser Fläche gibt.

Nach weiterer Diskussion bringt Stadtrat Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den GO-Antrag – Zurückverweis der Drucksache DS0049/07 in den Ausschuss StBV ein.

Der GO-Antrag des Stadtrates Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Zurückverweis der Drucksache DS0049/07 in den Ausschuss StBV wird mit 17 Ja-, 18 Neinstimmen und 3 Enthaltungen **abgelehnt**.

Im Rahmen der weiteren umfangreichen Diskussion hinterfragt Stadtrat Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die konkrete Planung an dieser Stelle und der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Brüning, seit wann bekannt ist, dass es einen Investor für die Bebauung dieser Fläche gibt.

Stadtrat Canehl, SPD-Fraktion, bringt den GO-Antrag – der Tagesordnungspunkt wird im nichtöffentlichen Teil weiter beraten – ein.

Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, weist darauf hin, dass die Drucksache DS0049/08 im öffentlichen Teil beschlossen werden muss.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper informiert, dass er in seinen Dienstberatungen mehrfach den B-Plan zurückgewiesen hat, da die Interessen des Investors nicht den Vorstellungen der Stadt entsprachen. Er verweist weiterhin auf geführte Gespräche mit einem Investor vor ca. einem halben Jahr, wo dieser seine Vorstellungen zur Bebauung dieser Fläche vorgetragen hat.

Stadtrat Mirko Stage, Fraktion future! – die jugendpartei und Stadtrat Czogalla, SPD-Fraktion, sprechen sich gegen die Annahme des GO-Antrages des Stadtrates Canehl, SPD-Fraktion, aus.

Stadtrat Canehl, SPD-Fraktion, zieht im Ergebnis der Diskussion seinen GO-Antrag – der Tagesordnungspunkt wird im nichtöffentlichen Teil weiter beraten – zurück.

Im Rahmen der weiteren umfangreichen kontroversen Diskussion zum Änderungsantrag DS0049/08/1 der Fraktion future! – die jugendpartei plädiert der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Brüning dafür, der Abwägung zu widersprechen und als Entwicklungsziel die Grünfläche an dieser Stelle zu erhalten.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper erinnert an den Beschluss des Stadtrates, dass nur dort B-Pläne aufgestellt werden, wo auch Bauinteressen von Investoren vorliegen.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal möchte klargestellt wissen, welche Art der Bebauung die Stadt auf dieser Fläche für wünschenswert hält.

Weitere Vertreter der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, halten kritisch fest, dass in den Fachausschüssen keine Aussagen zum Vorhandensein eines Bauinteressenten für dieses Areal durch die Verwaltung getroffen wurden.

Abschließend geht der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Marx klarstellend auf die Zielstellung der vorliegenden Drucksache DS0049/08 ein.

Nach umfangreicher Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 12 Ja-, 21 Neinstimmen und 7 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag DS0049/08/1 der Fraktion future! – die jugendpartei –

Der unter Punkt 2.2 (Absatz 1) aufgeführten Stellungnahme der unteren Denkmalschutzbehörde wird gefolgt.

Die Planung wird dahingehend grundlegend überarbeitet, dass die Grünfläche an der Ecke Danzstraße / Otto-von-Guericke-Straße in ihrer jetzigen Größe erhalten bleibt.-

wird **abgelehnt**.

Auf Antrag des Stadtrates Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erfolgt die Einzelabstimmung zur Behandlung der Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde vom 24.10.07:

Gemäß 2.1 des Beschlussvorschlages **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1930-64(IV)08

Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

Gemäß 2.2 des Beschlussvorschlages **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1931-64(IV)08

Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

Gemäß 3.1 des Beschlussvorschlages **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 1932-64(IV)08

Der Stellungnahme wird gefolgt.

Gemäß Punkt 1 des Beschlussvorschlages **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1933-64(IV)08

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 238-2 „Bahnhofstraße/Danzstraße“ eingegangenen Stellungnahmen hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß § 1 Abs. 7 und § 3 Abs. 2 BauGB mit folgendem Ergebnis geprüft:

Der Berücksichtigung von Stellungnahmen entsprechend dem Abwägungsergebnis wird zugestimmt. Die Abwägung, Anlage zur Drucksache, wird gebilligt.

Gemäß Punkt 4 des Beschlussvorschlages **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1934-64(IV)08

4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Behörden und Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1935-64(IV)08

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 238-2 „Bahnhofstraße/Danzstraße“ eingegangenen Stellungnahmen hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß § 1 Abs. 7 und § 3 Abs. 2 BauGB mit folgendem Ergebnis geprüft:

Der Berücksichtigung von Stellungnahmen entsprechend dem Abwägungsergebnis wird zugestimmt. Die Abwägung, Anlage zur Drucksache, wird gebilligt.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt vorbehaltlich der abschließenden Entscheidung des Stadtrates über die vorgebrachte Stellungnahme (Abwägungskatalog Teil A).

Zur Behandlung der Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde vom 24.10.07 ergehen folgende Einzelbeschlüsse:

2.1 (Stellungnahme)

Widerspruch zur Rechtslage bezüglich des Planverfahrens und Forderung zur Erstellung eines Umweltberichtes

Abwägung:

Das Verfahren nach § 13a BauGB 2006/2007 für „Bebauungspläne der Innenentwicklung“ kann gemäß § 233 Abs. 1 Satz 2 BauGB auch für die Fortführung von Altverfahren angewendet werden. Für den B-Plan Nr. 238-2 liegen die rechtlichen Voraussetzungen zur Anwendung des Gesetzes zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte v. 21.12.06 und damit des geänderten BauGB vor.

Zum Verfahren (DS0172/07) hat der Stadtrat am 06.09.07 einen entsprechenden Beschluss gefasst. Die Bekanntmachung des Beschlusses erfolgte mit dem Amtsblatt Nr. 24 vom 27.09.2007. Damit wurde die Durchführung des Bebauungsplanverfahrens im beschleunigten

Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

2.1 Beschluss: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

2.2 (Stellungnahme)

Bedenken bezüglich der überbaubaren Flächen und Vorschlag zur grundlegenden Überarbeitung der Planung

Durch die Untere Naturschutzbehörde wird vorgeschlagen, die Planung grundlegend zu überarbeiten mit dem Ziel,

- (1) die Grünfläche an der Ecke Danzstraße / Otto-von-Guericke-Straße in ihrer jetzigen Größe zu erhalten und
- (2) das Baufeld an der Ecke Anhaltstraße / Otto-von-Guericke-Straße zur Erhaltung von Baumbestand bzw. Baumstandorten auf die Fläche des vorhandenen Baukörpers zu reduzieren.

Abwägung:

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg hat den Entwurf des Bebauungsplanes am 06.09.2007 gebilligt. Der Planentwurf wurde vom 05.10. bis zum 05.11.2007 öffentlich ausgelegt. Eine Änderung des Bebauungsplanes in den Grundzügen der Planung ist nicht vorgesehen.

- (1) Die bisher unbebaute Fläche wird nicht als Grünfläche festgesetzt, da nicht grundsätzlich in das bereits nach § 34 BauGB bestehende Baurecht eingegriffen werden soll.
- (2) Zur städtebaulichen Fassung des Straßenraumes wird eine Bebauung an der Grundstücksgrenze (Gehweghinterkante) angestrebt. Für die durch die Baumschutzsatzung geschützten Bäume sind Ersatzpflanzungen im Rahmen einer zu beantragenden Fällgenehmigung nachzuweisen.

2.2 Beschluss: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt vorbehaltlich der abschließenden Entscheidung des Stadtrates über die vorgebrachten Stellungnahmen (Abwägungskatalog Teil B).

Zur Behandlung der Stellungnahmen der übrigen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange ergeht folgender Einzelbeschluss:

3.1 Stellungnahme der Unteren Bauaufsichtsbehörde vom 30.10.07
(Abwägungskatalog Teil B, lfd. Nr. 20)

- (1) Anregung zur Festsetzung einer städtebaulich gewünschten Höhe der Gebäude und einer Bezugshöhe für eine Vereinfachung der Ermittlung der Wandhöhe gemäß § 6 Abs. 4 BauO LSA
- (2) rechtliche Bedenken zur Festsetzung eines absoluten Maßes für einen Grenzabstand von Gebäuden

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Beschluss über die Satzung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge übernimmt die Sitzungsleitung.

6.18. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. DS0065/08
366-1 B "Hollehochstraße / Dreibrückenstraße", Teilbereich B
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bringt den Änderungsantrag DS0065/08/1 der Stadträtin Frömert, Fraktion DIE LINKE, und der Stadträte Michael Stage, Fraktion future! die jugendpartei und Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ein. Er gibt eine redaktionelle Änderung bekannt. (Im Beschlusstext ist nach dem Wort „Standard“ „KFW-40“ einzufügen.)

Auf Nachfrage des Stadtrates Heendorf, CDU-Fraktion, auf welcher Rechtsgrundlage dieser Antrag gefasst werden soll, merkt Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an, dass dies als Festsetzung im B-Plan erfolgen soll und es keine gegenteilige Rechtsprechung gibt.

Stadtrat Stern, CDU-Fraktion, argumentiert gegen diese Art von Auflagen und somit gegen den Änderungsantrag DS0065/08/1.

Der Vorsitzende der Fraktion future!- die jugendpartei Stadtrat Michael Stage verweist auf die Möglichkeit der KFW-Förderung in dieser Frage.

Stadträtin Frömert, Fraktion DIE LINKE, geht auf die Zielstellung des Änderungsantrages DS0065/08/1 ein.

Im Rahmen der weiteren umfangreichen Diskussion argumentieren Vertreter der SPD-Fraktion, Fraktion BfM und CDU-Fraktion gegen die Annahme des Änderungsantrages DS0065/08/1 und der Vorsitzende der FDP-Fraktion Stadtrat Dr. Schmidt für die Annahme des Änderungsantrages DS0065/08/1.

Nach umfangreicher Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen und einigen Enthaltungen:

Der modifizierte Änderungsantrag DS0065/08/1 der Stadträtin Frömert, Fraktion DIE LINKE, und der Stadträte Michael Stage, Fraktion future! die jugendpartei und Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen –

In den textlichten Festsetzungen des Bebauungsplans wird der Niedrigenergiehaus-Standard KFW-40 gefordert. –

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1937-64(IV)08

1. Der Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 366-1 B „Hollehochstraße / Dreibrückenstraße“, Teilbereich B und die Begründung werden in der vorliegenden Form gebilligt.

Es wurde eine Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Gemäß § 2a BauGB wurde ein Umweltbericht als gesonderter Bestandteil der Begründung erstellt.

2. Der Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 366-1 B „Hollehochstraße / Dreibrückenstraße“, Teilbereich B und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind ortsüblich bekannt zu machen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB über die öffentliche Auslegung zu benachrichtigen.

6.19. Anpassungsgebiet Ansbacher Straße DS0079/08

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1938-64(IV)08

1. Der Stadtrat stimmt dem Bericht über die vorbereitenden Untersuchungen nach § 170 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3316) i.V.m. § 141 BauGB in einem Teilbereich der Alten Neustadt und seinem Ergebnis, ein Anpassungsgebiet im Bereich Ottenbergstraße/Ansbacher Straße festzulegen, zu.

2. Aufgrund §§ 6, 44 Abs. 3 Nr. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05. Oktober 1993 (GVBL. LSA S. 568) in der zur Zeit geltenden Fassung und § 170 BauGB i.V.m. § 165 Abs. 6 BauGB beschließt der Stadtrat zur förmlichen Festlegung eines Anpassungsgebietes in der Alten Neustadt folgende Satzung:

Dritte Änderungssatzung der Entwicklungssatzung über die förmliche Festlegung des städtebaulichen Entwicklungsbereiches „Entwicklungsmaßnahme Rothensee“

Artikel 1

Die Entwicklungssatzung der Landeshauptstadt Magdeburg über die förmliche Festlegung des städtebaulichen Entwicklungsbereiches „Entwicklungsmaßnahme Rothensee“ vom 06. Dezember 1993 (Amtsblatt für die Landeshauptstadt Magdeburg Nr. 70/1994) in der Fassung der Zweiten Änderungssatzung vom 23. März 2006 (Amtsblatt für die Landeshauptstadt Magdeburg Nr. 11/2006) wird wie folgt geändert:

Dem § 1 wird folgender Absatz 5 angefügt:

„(5) Zur Anpassung an die vorgesehene Entwicklung des städtebaulichen Entwicklungsbereiches „Entwicklungsmaßnahme Rothensee“ wird das im Lageplan umgrenzte Gebiet als Anpassungsgebiet nach § 170 BauGB festgelegt. Der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.“

Artikel 2

Die Dritte Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

3. Der Beschluss der Dritten Änderungssatzung ist ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist auf die Genehmigungspflicht nach §§ 144, 145 und 153 Abs. 2 BauGB hinzuweisen.

- 6.20. Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 121-2 "Am Vogelgesang / Zoo" betreffs Erweiterung des Zoos in den Park und Neubau Eingang- und Verwaltungsgebäude DS0090/08
-
- BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern, bringt den Änderungsantrag DS0090/08/1 ein und nimmt umfassend zur Thematik Stellung. Er wirbt in seinen Ausführungen dafür, die Zoo-Erweiterung im Komplex zu behandeln und keine Teilmaßnahmen zu beschließen.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper begründet das Vorgehen der Verwaltung und geht dabei u.a. auf die Frage der Finanzierung ein. Er hält das Gesamtkonzept für sinnvoll und plädiert dafür, dies in Etappen auf den Weg zu bringen.

Der Vorsitzende der Fraktion BfM Stadtrat Dr. Kutschmann spricht sich dafür aus, das Zooareal großzügig unter Einbeziehung des Vogelgesangparks zu erweitern.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal übt Kritik an der Art des Verfahrens, unterstützt aber grundsätzlich die vorliegende Drucksache DS0090/08.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Marx verweist auf die Intention der Drucksache DS0090/08, Baurecht für die Errichtung des Verwaltungsgebäudes zu schaffen.

Stadtrat Rink, CDU-Fraktion, begründet umfassend seine Ablehnung zur Drucksache DS0090/08.

Stadtrat Czogalla, SPD-Fraktion, sieht noch Beratungsbedarf auch im Hinblick der sich dort befindlichen Gartenanlage und bittet darum, die Drucksache DS0090/08 bis zur Vorlage eines Gesamtkonzeptes zurückzustellen.

Stadtrat Salzborn, CDU-Fraktion, übt ebenfalls Kritik am gewählten Verfahren und spricht sich gegen die Schließung der Straße „Am Vogelgesang“ und Erweiterung des Zoos durch die Einbeziehung des Vogelgesangparks aus und fordert die Vorlage eines Gesamtkonzeptes.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper begründet nochmals die vorliegende Drucksache DS0090/08 und weist darauf hin, dass es einen Masterplan gibt, der so abgearbeitet werden sollte.

Stadträtin Paqué, FDP-Fraktion, sieht in ihren Ausführungen noch Klärungsbedarf bei bestehenden rechtlichen Problemen. Sie geht auf die ablehnende Haltung der CDU-Fraktion ein. Grundsätzlich spricht sich aber Frau Paqué für eine Erweiterung des Zoos aus.

Stadtrat Balzer, SPD-Fraktion, legt seinen kontroversen Standpunkt zur Drucksache DS0090/08 dar, weist auf einen anderen gangbaren Weg zur Errichtung des Verwaltungsgebäudes des Zoos hin und spricht sich für die Vorlage eines Gesamtkonzeptes durch die Verwaltung aus.

Im Rahmen der weiteren umfangreichen Diskussion geht der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern auf die Ausführungen der Stadträtin Paqué, FDP-Fraktion, ein und begründet nochmals die Haltung seiner Fraktion. Er weist weiterhin darauf hin, dass für die Gesamtproblematik ein Bürgervotum über einen Bebauungsplan erforderlich ist.

Der Vorsitzende der Fraktion future!- die jugendpartei Stadtrat Michael Stage weist in seinen Darlegungen auf die steigenden Besucherzahlen des Zoos hin.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Brüning argumentiert für die Annahme der Drucksache DS0090/08.

Stadträtin Huhn, SPD-Fraktion, spricht sich für eine grundsätzliche Entscheidung zur Erweiterung der Geländes des Zoos aus.

Abschließend geht der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper nochmals auf die Zielstellung der Drucksache DS0090/08 und der damit verbundenen Sicherheit, dort zu bauen, ein.

Nach umfangreicher kontroverser Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 17 Ja-, 25 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Der Änderungsantrag DS0090/08/1 der CDU-Fraktion –

1. Die Drucksache DS0090/08 „Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 121-2 "Am Vogelgesang / Zoo" betreffs Erweiterung des Zoos in den Park und Neubau Eingangs- und Verwaltungsgebäude“ wird bis auf weiteres von der Beschlussfassung zurückgestellt.
2. Die Wiedervorlage der Drucksache erfolgt erst, wenn alle Bebauungspläne, die im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Zoologischen Gartens Magdeburg stehen, zur Beschlussfassung im Stadtrat anstehen.
3. Parallel dazu wird ein Konzept erarbeitet und dem Stadtrat gleichzeitig zur Beschlussfassung zu den unter Punkt 2 genannten B-Plänen vorgelegt, in dem dargestellt wird, wie vorrangig zuerst die Maßnahmen umgesetzt werden, die der Steigerung der Attraktivität des Zoologischen Gartens Magdeburg bzw. der Verbesserung der Haltungsbedingungen der im Zoologischen Garten gehaltenen Tiere dienen. –

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1939-64(IV)08

1. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB, der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 121-2 „Am Vogelgesang/Zoo“ in den Stellungnahmen vorgebrachten Anregungen, welche die Errichtung eines neuen Eingangsgebäudes und die Erweiterung des Zoos in den Vogelgesang betreffen, hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß § 1 Abs. 7 und § 3 Abs. 2 BauGB mit folgendem Ergebnis geprüft:

Der Berücksichtigung von Stellungnahmen entsprechend dem Abwägungsergebnis wird zugestimmt. Die Abwägung, Anlage zur Drucksache, wird gebilligt.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt vorbehaltlich der abschließenden Entscheidung des Stadtrates über die vorgebrachten Stellungnahmen (Abwägungskatalog).

Zur Behandlung der Stellungnahmen ergehen folgende Einzelbeschlüsse:

2.1 Stellungnahme im Rahmen der Bürgerversammlung: (Abwägungskatalog S.1 Nr. 1)

a) Stellungnahme

Der Park soll nicht umgenutzt werden, dafür konsequente Osterweiterung, ggf. auch ohne Wohnbauflächen

b) Abwägung:

Die im Osten potentiell zur Verfügung stehenden Flächen werden bereits durch die geplante Erweiterung und Errichtung der neuen Elefantenanlage optimal genutzt. Die gem. B-Plan-Vorentwurf geplanten Wohnbauflächen gruppieren sich hier um bereits vorhandene oder unmittelbar angrenzende Wohnnutzung. Eine umfangreichere Zoonutzung ist somit hier kaum zu realisieren, auch der Erlebniswert wäre hier nicht mit der derzeit favorisierten neuen Eingangssituation über den Vogelgesang zu vergleichen.

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

2.2 Stellungnahme im Rahmen der Bürgerversammlung, Stellungnahme des NABU Naturschutzbund Deutschland Kreisverband Magdeburg vom 14.11.07, Stellungnahme des Landesverbandes Sachsen-Anhalt des Bundes für Natur und Landschaft vom 16.11.07 und Bürgerschreiben vom 08.11.07: (Abwägungskatalog S. 1 Nr. 2, S. 3 Nr. 1, S.5 Nr. 2, S. 6 Nr. 3)

a) Stellungnahme

Vogelgesangpark nicht für Zoo umnutzen, dafür neues Eingangsgebäude direkt an der derzeitigen Zoogrenze errichten

b) Abwägung

Das neue Zooeingangsgebäude soll zukünftig seinen Standort am historischen Platz des

Gesellschaftshauses nördlich des Rondells haben. Gartendenkmalpflegerisch wird damit wieder ein altes Gartenbild ergänzt und die historische Gestaltungsabsicht des Areals mit Rondell, Alleen, Gesellschaftsplatz gestärkt.

Ein kleineres Eingangsgebäude in Achse der nördlichen Allee an der jetzigen Zaungrenze würde gartendenkmalpflegerisch möglich sein. Dann könnte der Zaun entfallen, was vorteilhaft aus der Sicht der Denkmalbelange wäre. Der ehemalige Gesellschaftsplatz sollte aber dennoch langfristig mit einem Gebäude (Gastwirtschaft) ergänzt werden.

Allerdings müsste der jetzige Wirtschaftsbereich mit Verwaltung, Quarantäne, Zoogaststätte grundlegend räumlich und baulich verändert werden. Dies überschreitet den möglichen Investitionsumfang für die Zooerweiterung.

Seitens des Zoos wird allerdings ausdrücklich die Einbeziehung von Teilen des Parks in das Zoogelände gewünscht, auch wenn hier keine klassische Tiergehegehaltung möglich sein wird. Ein Zoobesuch soll sich nicht auf das Betrachten von Tieren in Gehegen und Tierhäusern beschränken. Großangelegte Parkflächen, wie beispielsweise im Zoo Rostock, oder im Tierpark Berlin-Friedrichsfelde sind beste Beispiele für Zoologische Gärten mit denselben Inhalten des Erlebens einer Parklandschaft.

Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

2.3 Bürgerschreiben vom 11.11.07: (Abwägungskatalog S. 4 Nr. 2)

a) Stellungnahme:

Die Verlagerung des Eingangs nach Süden in den Vogelgesangpark ohne echte Zoonutzung zulasten einer freien Nutzung des Parks für Spaziergänger und Sportler wird negativ bewertet.

b) Abwägung:

Ein Zoobesuch soll sich nicht auf das Betrachten von Tieren in Gehegen und Tierhäusern beschränken. Großangelegte Parkflächen, wie beispielsweise im Zoo Rostock, oder im Tierpark Berlin-Friedrichsfelde sind beste Beispiele für Zoologische Gärten mit denselben Inhalten des Erlebens einer Parklandschaft.

Gemäß Planung der Zoo gGmbH wird der Zoobesucher unmittelbar am Eingangsgebäude die erste Tierbegegnung mit den Erdmännchen und Buschhörnchen erleben. Weitergehende Tierhaltung auf der übrigen Fläche ist durchaus denkbar. Es gibt eine Reihe unproblematischer Tierarten, die frei auf den Flächen unter den Vorgaben von Denkmalschutz und Naturschutz gehalten werden können. Der Vogelgesangpark kann somit durchaus tiergärtnerisch genutzt werden, was für das Eingangsgebäude am Rondell spricht. Durch das neue Eingangsgebäude erwartet der Zoo außerdem eine deutliche Belebung des Vogelgesangparkes. Die Gastronomie und der Zooshop werden nicht nur für Zoobesucher zugänglich sein, sondern auch für Nichtzoobesucher.

Durch die mit der Zoonutzung verbundene Einzäunung werden Parkbereiche besser gegen Vandalismus geschützt sein.

Beschluss 2.3: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

2.4. Bürgerschreiben vom 06.12.07: (Abwägungskatalog S.4 Nr. 3)

a) Stellungnahme:

Es wird auf den Nadelholzbestand im Rondell verwiesen und auf die Gefährdung dieses Bestands im Hinblick auf ggf. für Sichtachsen zum geplanten Eingangsgebäude des Zoos vorgesehene Auslichtungen oder Beseitigungen. Ein Schutz wird gefordert.

b) Abwägung:

Das Rondell ist Bestandteil der historischen Parkanlage Vogelgesang und Teil des Denkmals. Im Zusammenhang mit den Planungen des Zoos erfolgt derzeit die Erarbeitung eines denkmalpflegerischen Zielkonzepts. Gegenstand bezüglich des Rondells ist voraussichtlich ein behutsamer Pflegeschnitt. Die Sichtachse vom Schöppensteg aus über das Rondell durch den Park ist ein prägendes Element der Parkanlage und insofern zu erhalten. Eine Beseitigung der Gehölze ist nicht erforderlich und nicht geplant.

Beschluss 2.4: Der Stellungnahme wird gefolgt.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Bürger, Behörden und Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

6.21.	Schnittstellenmaßnahme am Hauptbahnhof	DS0091/08
	BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	

Die Ausschüsse StBV, RWB und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Es liegt ein Änderungsantrag DS0091/08/1 der SPD-Fraktion vor.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Marx bringt die Drucksache DS0091/08 umfassend ein.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion nehmen Vertreter einzelner Fraktionen und der Verwaltung zur Drucksache DS0091/08 Stellung.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal legt seinen Standpunkt zur Thematik dar und geht dabei u.a. auf die Entwässerungsproblematik ein. Er unterstützt den vorliegenden Änderungsantrag DS0091/08/1 der SPD-Fraktion.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper geht auf die Chronologie der Thematik und im Ergebnis dessen auf die vorliegende Drucksache DS0091/08 ein.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion Stadtrat Löhr weist darauf hin, dass sich der Stadtrat mehrheitlich für die Tunnellösung entschieden hat, seine Fraktion aber die ganzheitliche Betrachtung vermisst.

Stadtrat Balzer, SPD-Fraktion, nimmt umfassend zur Frage der Kosten der äußeren Erschließung und zur Rampenproblematik Stellung. Er fragt nach, wann die Verwaltung die Gesamtkosten für die Schnittstellen vorlegen wird.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Marx geht auf Ausführungen des Stadtrates Balzer, SPD-Fraktion, insbesondere zur Frage der Kostenaufwüchse, ein.

Stadtrat Canehl, SPD-Fraktion, nimmt umfassend zur Gesamproblematik Stellung. Er geht dabei u.a. auf die Rampenproblematik ein und verweist auf die Zielstellung des vorliegenden Änderungsantrages DS0091/08/1.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper kann die Diskussion zur Gesamproblematik nicht nachvollziehen und stellt klar, dass die vorliegende Drucksache DS0091/08 dazu dient, Fördermittel für die im Beschlussvorschlag genannten 4 Projekte zu beantragen.

Im Rahmen der weiteren umfangreichen Diskussion, nimmt der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Marx zu aufgeworfenen Fragen Stellung.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal hinterfragt bezüglich der Klarstellung des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper die Formulierung des Beschlusstextes.

Stadtrat Bromberg, SPD-Fraktion, unterstreicht nochmals aus Sicht seiner Fraktion das Erfordernis des Vorlegens der Gesamtkosten und weist das Infragestellen der Tunnellösung zurück.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper geht klarstellend auf die Argumentation des Stadtrates Bromberg, SPD-Fraktion ein, und merkt an, dass der Damaschkeplatz nicht in das Tunnelprojekt einbezogen ist und es sich hierbei um eine gesonderte Maßnahme handelt.

Nach umfangreicher Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 14 Ja-, 21 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag DS0091/08/1 der SPD-Fraktion –

1. Die Beschlussfassung zur grundsätzlichen Bestätigung der Schnittstellenmaßnahmen am Hauptbahnhof mit den Teilbausteinen

1. Treppenanlage Bahnsteig 3 und 4
2. Städtebauliche Aufwertung der MVB-Haltestellen Kölner-Platz und Damaschke-Platz
3. Umgestaltung Kölner Platz
4. Verlagerung Andienung des Hauptbahnhofes

soll erst dann erfolgen, wenn die Verkehrsführung zwischen Damaschkeplatz-Kölner Platz-Ernst-Reuter-Allee-Weinarkade und die Streckenführung der MVB entsprechend des Beschlusses des Stadtrates Nr. 999-33(IV)06 vom 4.5.2006 zur DS0110/06 soweit fortgeschritten sind, dass die endgültige verkehrliche Situation geklärt ist.

2. Die der Information 0113/08 zugrunde liegenden Simulationen sollen im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr noch vor der Sommerpause vorgestellt und diskutiert werden. –

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1940-64(IV)08

Der Stadtrat beschließt, die folgenden Teilbausteine

1. Treppenanlage Bahnsteig 3 und 4
2. städtebauliche Aufwertung der MVB-Haltestellen – Kölner Platz und Damaschkeplatz
3. Umgestaltung Kölner Platz
4. Verlagerung Andienung des Hauptbahnhofes

dem Grunde nach zu bestätigen und die Finanzierung der Teilbausteine 1 und 3 in die mittelfristige Finanzplanung einzustellen.

6.22. Einleitung Satzungsverfahren , Entwurf und Auslegung DS0102/08
vorhabenbezogener B-Plan Nr. 458-2.1 "Sülzeberg Nord
Teilbereich A"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0102/08/1.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Stern bringt den Änderungsantrag DS0102/08/1 ein und bittet um Zustimmung zur Drucksache DS0102/08.

Gemäß Änderungsantrag DS0102/08/1 des Ausschusses StBV **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Im Punkt 3 ist der letzte Satz aus dem Beschlussvorschlag zu streichen.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des Änderungsantrages DS0102/08/1 des Ausschusses StBV mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1941-64(IV)08

1. Für das Gebiet nördlich der Straße Sülzeberg, welches gebildet wird von den Flurstücken: 10114, 10248, 10249 und 10250 der Flur 440, wird auf Antrag des Vorhabenträgers ein Satzungsverfahren zu einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan gemäß § 12 Abs. 2 BauGB eingeleitet.
Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegenden Lageplan, der einen Bestandteil des Beschlusses bildet, abgebildet.
Im Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Magdeburg ist die Fläche, auf der das Vorhaben errichtet werden soll, als Wohnbaufläche dargestellt.
 2. Der Bebauungsplan wird nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.
 3. Der Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 458-2.1 “Sülzeberg Nord – Teilbereich A” und die Begründung werden in der vorliegenden Form gebilligt.
 4. Die von der Planaufstellung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 i. V. mit § 4a Abs. 2 BauGB zu beteiligen. Von der frühzeitigen Behördenbeteiligung wird gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB soll nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 1-monatige Offenlegung des Einleitungs- und Auslegungsbeschlusses sowie des Entwurfes des Bauleitplanes mit der Begründung, begleitet durch Sprechstunden während der Dienstzeiten im Stadtplanungsamt Magdeburg, und durch eine Bürgerversammlung erfolgen.
7. Einwohnerfragestunde
- Gemäß § 27 Abs. 2 der Gemeindeordnung LSA führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.
-

Es wurden seitens der Einwohner keine Fragen gestellt.

8. Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge

8.1.	Prüfung sale and lease back-Transaktion i.V. mit TOP 13.1 SPD-Fraktion WV vom 21. 01. 2008	A0203/07
------	---	----------

Der Ausschuss RWB empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0203/07/1.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion nehmen Vertreter einzelner Fraktionen und der Verwaltung zum Anliegen Stellung.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion Stadtrat Löhr begründet den Antrag A0203/07 und stimmt im Namen seiner Fraktion dem Änderungsantrag A0203/07/1 des Ausschusses FG zu.

Der Vorsitzende des Ausschusses FG Stadtrat Bromberg begründet den vorliegenden Änderungsantrag A0203/07/1 und empfiehlt die Beschlussfassung zum Antrag A0203/07 unter Beachtung des Änderungsantrages A0203/07/1.

Stadträtin Szydzick, CDU-Fraktion, geht auf die Chronologie der Thematik ein und begründet ihre ablehnende Haltung zum Antrag A0203/07.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Brüning argumentiert im Namen seiner Fraktion ebenfalls gegen den Antrag A0203/07 der SPD-Fraktion.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal legt seinen Standpunkt zur Problematik dar und bittet darum, dem vorliegenden Änderungsantrag A0203/07/1 des Ausschusses FG zu folgen.

Stadtrat Bromberg, SPD-Fraktion, geht auf die Argumentation der Stadträtin Szydzick, CDU-Fraktion, ein. Er sieht in der Antragstellung seiner Fraktion die Möglichkeit, einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu leisten.

Stadtrat Heendorf, CDU-Fraktion, begründet ebenfalls seine Ablehnung zum Antrag A0203/07 der SPD-Fraktion.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion Stadtrat Löhr geht nochmals auf die Intention des Antrages A0203/07 ein und stellt klar, dass er auch ein Risiko für möglich hält.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern wünscht sich mehr Hintergrundinformationen zur sale and lease back-Transaktion und hält fest, dass es sich bei dem vorliegenden Antrag A0203/07 um einen Prüfauftrag handelt und heute keine endgültige Entscheidung getroffen wird.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper macht klarstellende Ausführungen zum Konstrukt und unterstreicht ebenfalls, dass es sich bei dem Antrag A0203/07 um einen Prüfauftrag handelt.

Stadtrat Klein, FDP-Fraktion, hält im Namen seiner Fraktion die objektbezogene Laufzeit für bedenklich, spricht sich aber dafür aus, diese Prüfung als Chance zu nutzen.

Der Vorsitzende der Fraktion BfM Stadtrat Dr. Kutschmann spricht sich dafür aus, alle Möglichkeiten zu prüfen und unterstützt sowohl den Antrag A0203/07 als auch den Änderungsantrag A0203/07/1.

Nach weiterer Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag A0203/07/1 des Ausschusses FG mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Der Finanz- und Grundstücksausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die Verwaltung zu beauftragen, eine Anfrage an geeignete Partner (z. B. Banken, die bereits in Kontakt mit der Landeshauptstadt Magdeburg stehen) bezüglich der Möglichkeiten einer „sale and lease back – Transaktion“ zu stellen und sich hier entsprechende Angebote unterbreiten zu lassen.

Die Ergebnisse dieser Abfrage sind dem Finanz- und Grundstücksausschuss und dem Stadtrat zur erneuten Beratung vorzulegen.

Gemäß Antrag A0203/07 der SPD-Fraktion **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0203/07/1 des Ausschusses FG mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1942-64(IV)08

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Anfrage an geeignete Partner (z. B. Banken, die bereits in Kontakt mit der Landeshauptstadt Magdeburg stehen) bezüglich der Möglichkeiten einer „sale and lease back – Transaktion“ zu stellen und sich hier entsprechende Angebote unterbreiten zu lassen.

Die Ergebnisse dieser Abfrage sind dem Finanz- und Grundstücksausschuss und dem Stadtrat zur erneuten Beratung vorzulegen.

8.2. Steubenparade

A0189/07

Fraktion BfM

WV vom 06. 12. 2007

Der Ausschuss K empfiehlt die Beschlussfassung.

Die Ausschüsse FG und RWB empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Der Vorsitzende der Fraktion BfM Stadtrat Dr. Kutschmann bringt den Antrag A0189/07 ein und bittet um Zustimmung.

Stadtrat Seifert, CDU-Fraktion, spricht sich für eine Teilnahme an der Steubenparade, auch vor dem Hintergrund, wirtschaftliche Beziehungen zu knüpfen, aus.

Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, unterstützt den Antrag A0189/07 empfiehlt aber, diesen mit einer Konzeption zu untermauern.

Stadtrat Klein, FDP-Fraktion, nimmt zum Antrag A0189/07 Stellung. Er hält in seinen Ausführungen fest, dass in der vorliegenden Stellungnahme S0036/08 der Verwaltung gute Ansätze zu sehen sind und diese weiter verfolgt werden sollten. Stadtrat Klein stimmt im Namen seiner Fraktion dem Anliegen prinzipiell zu. Er bringt den Änderungsantrag A0189/07/1 ein.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, hält die hier geführte Diskussion zur Thematik und die Erwartungshaltung für zu hoch gegriffen. Er hinterfragt in seinen Ausführungen, wer denn die Kosten für die Teilnahme an der Steubenparade trägt.

Der Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport Herr Dr. Koch nimmt aus Sicht der Verwaltung zum Antrag A0189/07 Stellung. Er hält dabei fest, dass es hierbei nicht nur um die Teilnahme an der Steubenparade geht, sondern auch um das Werben für kulturelle Höhepunkte, die in der Stadt Magdeburg stattfinden. Herr Dr. Koch bittet zur Vorbereitung eines Konzeptes um ein Votum des Stadtrates.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal nimmt zur Intention des Antrages A0189/07 Stellung und begründet die ablehnenden Voten der Fachausschüsse.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion Stadtrat Löhr empfiehlt, die Kontakte nicht abreißen zu lassen, spricht sich aber im Namen seiner Fraktion gegen eine jährliche Teilnahme an der Steubenparade aus.

Nach umfangreicher Diskussion bringt Stadtrat Herbst den GO-Antrag – **Abbruch der Debatte** – ein.

Gemäß GO-Antrag des Stadtrates Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen:

Abbruch der Debatte.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen:

Der Änderungsantrag A0189/07/1 der FDP-Fraktion –

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Antrag wird um nachstehende Formulierung ergänzt:

Bei den Verantwortlichen für die Organisation der Steubenparade soll dafür geworben werden, dass Geldgebern prinzipiell die Möglichkeit eingeräumt wird, auf eigene Kosten als Delegationsmitglied die Steubenparade zu besuchen.

Diesen Delegationsmitgliedern soll vorrangig die Möglichkeit eingeräumt werden, zum Wohle der Landeshauptstadt Magdeburg vorhandene Kontakte im wirtschaftlichen Bereich weiterzuführen bzw. neue zu knüpfen. –

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen:

Beschluss-Nr. 1943-64(IV)08

Der Antrag A0189/07 der Fraktion BFM –

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, in wie weit eine regelmäßige Teilnahme an der Steubenparade in New York mit einer kleinen Delegation möglich ist.

Die Finanzierung sollte durch die Einwerbung von Spenden, Sponsoren und Werbeeinnahmen gesichert werden. –

wird **abgelehnt**.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Jens Ansorge
Vorsitzender des Stadtrates

Silke Luther
Protokollantin

Anlagen:

- Anlage 1 - Redebeitrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum TOP 5
- Anlage 2 - Redebeitrag der Fraktion DIE LINKE zum TOP 5
- Anlage 3 - Redebeitrag der CDU-Fraktion zum TOP 5
- Anlage 4 - Redebeitrag der SPD-Fraktion zum TOP 5
- Anlage 5 - Redebeitrag der FDP-Fraktion zum TOP 5
- Anlage 6 - Redebeitrag der Fraktion BfM zum TOP 5
- Anlage 7 - Redebeitrag der Fraktion future! – die jugendpartei zum TOP 5

Anwesend:

Vorsitzende/r

Ansorge, Jens

Mitglieder des Gremiums

Hildebrand, Jürgen Dr.

Balzer, Falko

Bischoff, Norbert

Boeck, Hugo

Bork, Jana

Bromberg, Hans-Dieter

Brüning, Hans-Werner

Canehl, Jürgen

Czogalla, Olaf

Frömert, Regina

Giefers, Thorsten

Gripinski, Axel

Grünert, Gerald

Heendorf, Michael

Hein, Rosemarie Dr.

Heinemann, Klaus

Heinl, Gerhard

Herbst, Sören Ulrich

Hoffmann, Martin

Huhn, Dagmar

Klein, Carsten

Kriese, Birgit

Kutschmann, Klaus Dr.

Lischka, Burkhard

Löhr, Rainer

Müller, Oliver

Paqué, Sabine

Reppin, Bernd

Rink, Johannes

Salzborn, Hubert

Schmidt, Kurt Dr.

Schoenberner, Hilmar

Schuster, Frank

Schwenke, Wigbert

Seifert, Eberhard

Semmler, Thomas

Siedentopf, Uta

Stage, Michael
Stage, Mirko
Stern, Reinhard
Szydzick, Claudia
Trümper, Lutz Dr.
Wähnelt, Wolfgang
Westphal, Alfred
Wübbenhorst, Beate
Zimmer, Gerd Dr.

Geschäftsführung

Ignatuschtschenko, Anne Dr.
Luther, Silke

Abwesend

Danicke, Martin
Heynemann, Bernd
Krause, Bernd
Meinecke, Karin
Meinecke, Sven
Meinecke, Walter
Reichel, Gerhard Dr.
Schindehütte, Gunter
Schmicker, Wolfgang
Veil, Thomas